



Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0058/WP15
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	23.02.2006
		Verfasser:	
Vorstellung der OGS-Baumaßnahme an der GGS Brühlstraße, Brühlstraße 2			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
21.03.2006	B 2	Kenntnisnahme	
30.03.2006	PLA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen laufendes Haushaltsjahr:

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2006 werden sich voraussichtlich in Höhe von 260.400,- € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen im Folgejahr:

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2007 werden sich voraussichtlich in Höhe von 11.600,- € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Jährliche Folgekosten für die Bauunterhaltung ergeben sich in Höhe von ca. 4.464,- €

Jährliche Betriebskosten ergeben sich in Höhe von ca. 4.500,- €

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Umsetzung der vorgestellten Baumaßnahme zur Kenntnis.
2. Auf Vorschlag der Verwaltung und nach Kenntnisnahme der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt der Planungsausschuss die Planung und Kostenermittlung zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss.

Erläuterungen:

An der Gemeinschaftsgrundschule Brühlstraße wird die „Offene Ganztagschule“ zum Schuljahresbeginn 2006/2007 mit drei Gruppen eingeführt.

Die benötigten Gruppenräume können durch Umwidmung vorhandener Räumlichkeiten im Bestand untergebracht werden. Im Souterraingeschoss des Schulgebäudes stehen drei Räume zur Verfügung, die für die Ganztagsbetreuung hergerichtet werden können.

Darüber hinaus ist die Schaffung eines Speiseraumes mit einer angrenzenden Versorgungsküche notwendig.

Der Entwurf sieht hierfür einen Anbau an die Turnhalle vor. Die Planung basiert auf der Schaffung eines großen, offenen, multifunktional nutzbaren Raumes. Zu Betreuungszeiten wird der Raum als Essraum und anschließend als Mehrzweckraum genutzt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit den Raum für kleinere, schulische Veranstaltungen zu nutzen.

Der Neubau gliedert sich in einen ebenerdigen Teil und eine Empore, die in einem Verhältnis von etwa 3:1 zur Grundfläche steht. Im Erdgeschoss grenzt die erforderliche Küche an den Speiseraum. Die Verpflegungsküche ist räumlich vom Speiseraum abgetrennt und kann nach Beendigung der Mahlzeiten abgeschlossen werden. So kann ein ungestörter Betrieb im Hauptraum gewährleistet werden. Die Küche verfügt über eine Außentür, die Anlieferung kann problemlos erfolgen.

Der Anbau ist als Massivbau mit einer Pultdachkonstruktion konzipiert. Die Erschließung erfolgt über die mit dem Schulgebäude verbundene, offene Pausenhalle. Die großflächige Verglasung öffnet den Raum nach Süd-Osten und Nord-Osten und ermöglicht eine optimale Belichtung.

Der Raum verfügt über eine direkte Anbindung an den Außenbereich. Die Nutzung der Außenanlagen kann entsprechend den Anforderungen der Schule in das Betreuungskonzept integriert werden.

Aufgrund der räumlichen Trennung vom Hauptbaukörper kann jeweils ein ungestörter Betrieb in den beiden Gebäudeteilen gewährleistet werden. Eine Störung des Schulbetriebes während der Betreuungszeiten kann vermieden werden. Darüber hinaus kann eine Nutzung des Raumes im Rahmen von kleineren schulischen Veranstaltungen unabhängig vom Schulgebäude erfolgen.

Anlage/n:

1. Kosten, Planungskennwerte
2. Pläne:
 - Grundriss Erdgeschoss
 - Lageplan, Grundriss Galerie, Ansichten, Schnitt